

**Curriculum Vitae**  
**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo A. Katus**  
Geb.:30.11.1951 in Steinfeld/Rheinland-Pfalz

<b>04.06.1962 - 30.06.1970</b>	<b>Mathematisch Naturwissenschaftliches Gymnasium</b> (Heimschule Lender) in Sasbach, Baden-Württemberg
<b>01.10.1970 - 30.06.1976</b>	<b>Medizinstudium</b> an der Universität Heidelberg Studentenvertreter in der Fachschaft Medizin. Studentische Hilfskraft in der AG „Experimentelle Elektrophysiologie“ Prof. Dr. J. Senges und Prof. E. Kuhn an der Medizinischen Poliklinik
<b>30.08.1976</b>	<b>Promotion.</b> Titel: „Kardiale Anaphylaxie- Veränderungen der kontraktile Funktion und Membranparameter“. Doktorvater Prof. J. Senges und Prof. E. Kuhn, Medizinische Poliklinik in Heidelberg
<b>01.09.1976- 31.08.1977</b>	<b>Medizinalassistent</b> am Universitätsklinikum Heidelberg und wissenschaftliche Mitarbeit in der AG „Hämodynamik und Kontraktilität“, Prof. H.C. Mehmel am Institut für Experimentelle Chirurgie (Leitung: Prof. Schmier/ Prof. Messmer)
<b>01.07.1976 - 31.12.1990</b>	<b>Zivildienst</b> als Arzt beim Deutschen Roten Kreuz in Walldorf
<b>01.09.1977</b>	<b>Approbation</b> als Arzt
<b>01.09.1977 - 30.07.78</b>	<b>Wissenschaftlicher Angestellter</b> in der Klinik Innere Medizin/Kardiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pulmologie), Prof. W. Kübler. Forschung: Kontraktilitätsindizes und Druck-Volumenanalyse bei Patienten mit Herzinsuffizienz AG Prof. H.C. Mehmel Innere Medizin III
<b>01.08.1978 - 31.09.1980</b>	<b>DFG Research Fellow</b> im “Molecular and Cellular Cardio-Vascular Research Institute” Prof. Dr. Edgar Haber am Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston, USA, AG Prof. Ban-An Khaw, Entwicklung von Immunoassays mit monoklonalen Antikörpern (double sandwich assay) gegen Myoglobin und Herzmyosinleichtketten
<b>01.10.1980 - 31.07.1987</b>	<b>Assistenzarzt in Weiterbildung</b> Innere Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III. Aufbau einer AG „Cardiovascular Immunodiagnosics“. 1983 Beginn der Entwicklung des Troponin T Assays. 1987 gemeinsame Patentanmeldung für den Troponin T Assay mit Boehringer Mannheim GmbH. Erste klinische Studien mit dem neu-entwickelten Troponin T Assay bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom
<b>29.06.1987</b>	<b>Facharztanerkennung für Innere Medizin</b>
<b>22.11.1988</b>	<b>Habilitation</b> in Innerer Medizin an der Fakultät für Medizin in Heidelberg mit dem Thema „Antikörperabhängige Messverfahren für die Diagnostik des akuten Herzinfarkts“.
<b>20.12.1988</b>	<b>Facharztanerkennung für Kardiologie</b>
<b>01.06.1987- 30.03.1992</b>	<b>Oberarzt</b> in der Klinik für Innere Medizin III und konsiliarische Verantwortung für Kardiologie in der Universitäts-Poliklinik und der Klinik für Herz-Thoraxchirurgie. Klinische Studien mit dem Troponin T Assay und Verbesserung der analytischen Eigenschaften des neuentwickelten Testverfahrens

<b>01.04.1992 - 03.03.1996</b>	<b>Leitender Oberarzt</b> und Stellvertreter von Prof. W. Kübler in der Inneren Medizin III des Klinikums, Leiter des Herzkatheterlabors der Klinik. Multizentrische Evaluation des Troponin T Tests und Entwicklung eines Point of Care Schnelltests. Untersuchungen zu den molekularen und genetischen Ursachen der hypertrophischen Kardiomyopathie zusammen mit Prof. Hans-Peter Vosberg vom Max-Planck-Institut für Molekulare Medizin in Heidelberg
<b>07.02.1995</b>	<b>Ernennung zum „Außerplanmäßigen Professor“</b> an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg
<b>01.04.1996</b>	<b>Berufung auf die C4 Professur für Innere Medizin an der Medizinischen Universität zu Lübeck verbunden mit der Leitung der Klinik für Innere Medizin II (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Hämostaseologie, Psychosomatik and Intensivmedizin)</b> Aufbau einer akademischen Abteilung für kardiovaskuläre Medizin und Aufbau einer Infrastruktur für molekulare und genetische Forschung in der Klinik Innere Medizin II in Lübeck. Multizentrische Studien zum Troponin T Assay, klinische Implementierung der Troponin T Diagnostik und Optimierung des Troponin T Testformats. Neue wissenschaftliche Schwerpunktbildung "Erforschung der molekularen und genetischen Ursachen der dilatativen Kardiomyopathie und Herzinsuffizienz" gefördert im Nationalen Genom Forschungsnetzwerk (NGFN) sowie erste innovative Studien mit Gentherapie und Stammzellen
<b>1998</b>	Sprecher der Kommission für Aus- und Weiterbildung der DGK
<b>2000</b>	<b>Gründung der Akademie für Aus- und Weiterbildung der DGK</b> (gemeinsam mit Profs. Most und Arnold). Sprecher der Kardiologie bis April 2016
<b>01.04.2002</b>	<b>Berufung auf die Professur für Innere Medizin an der Universität Heidelberg</b> verbunden mit der Leitung der Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie) in der Nachfolge von Prof. W. Kübler
<b>2003</b>	Tagungspräsident der 27. Herbsttagung der DGK in Münster
<b>2004</b>	Gründung der ersten Chest Pain Unit in Deutschland
<b>2004</b>	Aufbau einer 1.5 T Cardio-MRT Einheit in der Kardiologie
<b>2004</b>	Sprecher für kardiovaskuläre Medizin im "Nationalen Genom Forschungsnetzwerk (NGFN)"
<b>2004 - 2022</b>	Mitherausgeber der Zeitschrift Clinical Research in Cardiology
<b>2005 - 2020</b>	Sprecher des Zentrums für Innere Medizin
<b>2006</b>	Gründung des Nationalen Zentrums für Amyloidose in Zusammenarbeit mit der Abtlg. Innere Medizin V (Hämatologie/Onkologie)
<b>2007</b>	Aufbau einer Kardio CT-Einheit in der Klinik für Kardiologie
<b>2007</b>	Zusätzliche Übernahme einer Chefarztfunktion für Innere Medizin und Kardiologie an der SRH-Klinik in Heidelberg
<b>2008</b>	Koordination EU Forschungsinitiative „Inheritance“, zur Untersuchung der Ursachen von Kardiomyopathien
<b>2009</b>	Einrichtung eines Schrittmacher-Op's in der Klinik für Kardiologie
<b>2009</b>	Gründung und Sprecher des Herzzentrums Heidelberg
<b>2010</b>	Gründung des EMAH Zentrums Heidelberg

<b>2010</b>	Gründung Sektion Molecular and Translational Cardiology Research" (Prof. P. Most) in der Klinik für Kardiologie
<b>2010</b>	Erfolgreiche Bewerbung für das "German Cardio-Vascular Research Center (DZHK)" mit einem Forschungsschwerpunkt „Kardiomyopathien & Arrhythmien“
<b>2011 - 2020</b>	Amt des DZHK Sprechers für den Standort Heidelberg/Mannheim
<b>2011</b>	Zusätzliche Übernahme einer Chefarztfunktion für Innere Medizin und Kardiologie am GRN Krankenhaus in Eberbach
<b>2011</b>	Gründung der ersten interdisziplinären Advanced Heart Failure Unit in Deutschland
<b>2011</b>	Koordination der EU geförderten Forschungsinitiative „Best Ageing“
<b>2012</b>	Sprecher für das gesamte nationale Genomnetz Konsortium
<b>2012</b>	Ausgründung des Start-ups "InnoCard GmbH" mit Prof. P. Most
<b>2013</b>	Tagungspräsident der Frühjahrstagung der DGK in Mannheim
<b>2013</b>	Gründung des Forschungsinstituts "Computational Cardiology"
<b>2014 - 2020</b>	Fachkollegiat Medizin 3 der Deutschen Forschungsgemeinschaft
<b>2014</b>	Molekulare Kardiologie mit Biobank im <u>Analysezentrum III</u>
<b>2014</b>	Erfolgreiche Evaluation des DZHK-Standorts Heidelberg/Mannheim
<b>2014</b>	Verkauf der Firma InnoCard GmbH an Uniqure N.V.
<b>2015</b>	Berufung Prof. Dr. W. Dieterich auf die W3 Stiftungs-Professur "Integrative Computational Cardiology" in der Klinik
<b>2015</b>	Gründung des Instituts für Kardiomyopathie Heidelberg (ICH)
<b>2015</b>	Inbetriebnahme eines Hybrid-Op's in der Herzkatheterabteilung für die Behandlung von Patienten mit struktureller Herzerkrankung
<b>2015</b>	Einrichtung einer Sektion „Molecular Epigenetics“ (Prof. Dr. J. Backs)
<b>2016 - 2019</b>	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-Herzkreislaufforschung (DGK)
<b>2016</b>	Gründung der klinischen Funktionseinheit "Kardio-Onkologie"
<b>2017</b>	Gründung des "Heidelberg Center for Heart Rhythm Disorders" (HCR)
<b>2017</b>	Einwerbung einer Spende über 100 Mio. € von der DHS zum Aufbau eines neuen digitalen Herzzentrums
<b>2018 - dato</b>	Mitglied der Bezirksärztekammer Nordbaden
<b>2018</b>	Beginn des „Informatics for life“ Programms und Einwerbung einer Spende in Höhe von 29 Mio. € für den Bau eines Forschungsinstituts "Informatics for Life Research Institute Building
<b>2018</b>	Einrichtung einer Klinik für Innere Medizin VIII im Zentrum Innere Medizin „Molecular Cardiology and Epigenetics“ Prof. Dr. J. Backs
<b>2019 - dato</b>	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung
<b>2019</b>	Einwerbung einer Juniorprofessur des Landes Baden-Württemberg für „Artificial Intelligence in Cardio-Vascular Medicine“ (Prof. Dr. Sandy Engelhardt)

<b>2020 - 2022</b>	Vorsitzender des Advocacy Committee der ESC und Mitglied im Board der ESC
<b>2020</b>	Ausgründung des Start-ups „AaviGen GmbH“, und Chief Medical Officer
<b>10.2020</b>	Beendigung der Tätigkeit als C4 Professor und ärztlicher Leiter der Klinik für Innere Medizin III. Übernahme einer Seniorprofessur an der Medizinischen Fakultät in Heidelberg
<b>2022 - dato</b>	Vorsitzender des „Thinktank for Innovation“ der ESC und Mitglied im Board der ESC Vorstands der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie
	<b>Publikationen</b>
	> 2233 Original Publikationen (Katus H*; Web of Science 1976-dato > 86211 Zitierungen > 42 Mitarbeit als Buchautor > 33 Patentanmeldungen > 122 H-Index
	Gelistet als <b>Highly Cited Researcher</b> (1% der am meisten zitierten Wissenschaftler) in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020; Clarivate Analytics in Thomas Reuters Science Report
	<b>Projektförderungen:</b> Gesamt volumen eingeworbener Drittmittel > 170 Mio. €
	<b>Preise und Auszeichnungen</b>
<b>1995</b>	Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft (Troponin T)
<b>1997</b>	Arthur Weber Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
<b>1999</b>	Franz Loogen Preis der Herzkreislaufforschung Essen
<b>2006</b>	Preis für besondere Leistungen in der Klinischen Chemie von der American Society of Clinical Chemistry
<b>2009</b>	Innovationspreis der BioRegionen in Deutschland
<b>2011</b>	Paul Morawitz Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
<b>2012</b>	European Inventor Award Nomination 2012:“The troponin blood test for the diagnosis of myocardial infarction”
<b>2014</b>	Greats in Cardiology Preis der Universität Freiburg
<b>2019</b>	„Gold Medal“ der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie
<b>2021</b>	Ehrenmitglied im Heidelberg Club International
<b>2023</b>	Carl-Ludwig Ehrenmedaille der DGK
<b>2023</b>	Verdienstorden des Landes Baden- Württemberg
<b>2024</b>	Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät der Universität Uppsalla

Prof. Dr. Dr. Hugo A Katus

Innere Medizin III, Universitätsklinikum, Im Neuenheimer Feld 410, 69120  
Heidelberg, Tel: 06221-568674, hugo.katus@med.uni-heidelberg.de